

Kapsch BusinessCom

Smart Identity und Signature Service Discovery Workshop.

Lösungen zur digitalen Identifikation rasch und effizient umsetzen.

Sichere Identifikation gehört zu den wichtigsten Assets in einer digitalisierten Welt. Mit dem Smart Identity und Signature Service Discovery Workshop erhalten Unternehmen aus der Finanzbranche konkrete Use Cases aus der Praxis für die Praxis. Der Kapsch Workshop zeigt zuverlässig Chancen, Risiken und den Return-on-Investment eines Projektes auf. Dadurch wird sichergestellt, dass die Einführung der digitalen Identifikationslösung schnell, effizient, erfolgreich und auf das entsprechende Unternehmen abgestimmt beurteilt werden kann.

Modellierung.

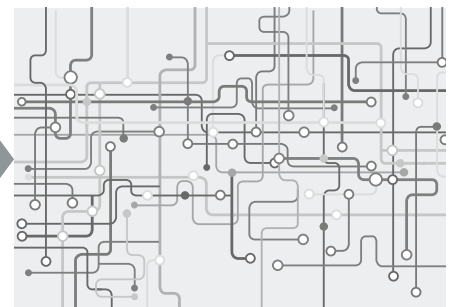
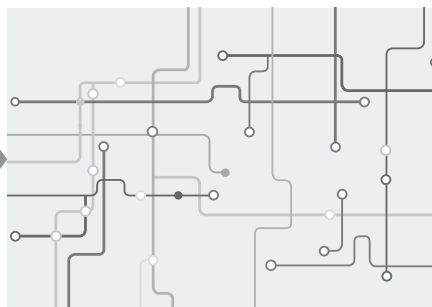
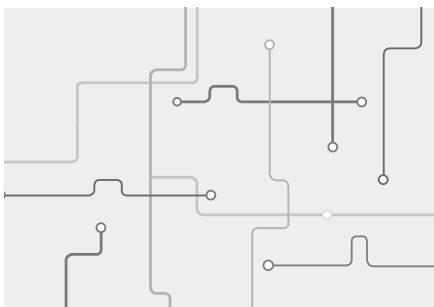
Untersuchung der bisherigen Prozesse, Definition und Dokumentation von Use Cases.

Prototyping.

Aufzeigen des Optimierungspotenzials am Beispiel von Use Cases. (Berechnung des Business Cases inkl. Rol)

Implementierung.

Modularer Aufbau der zukünftigen Lösung im Sinne einer schrittweisen Prozessoptimierung, Vermeidung von Medienbrüchen und möglichst vollständiger elektronischer Dokumentenlauf in die Back-End-Systeme.



Workshop und Prototyp.

Der Workshop gliedert sich in einen Analyse- und einen Präsentationstermin. Der Abstand zwischen Workshop-Start und Ergebnispräsentation beträgt etwa zwei bis vier Wochen. In diesem Zeitraum erfolgt die Konzeption, Lösungsprojektion

und Erstellung des Prototypen durch Kapsch und seinen Partner POS Solutions. Die Festlegung der Teilnehmer erfolgt frühzeitig. Die Teilnehmer stellen Informationen laut Auflistung für den ersten Workshop-Tag bereit.

Teil 1: 1 Tag Projektierung und Analyse

Erforderliche Teilnehmer:

Mitarbeiter aus den Fachbereichen Produktmanagement, IT und Security, evtl. Recht und Compliance.

Aktivitäten:

- > Untersuchung der heutigen Prozesse
- > Aufzeigen des Optimierungspotenzials am Beispiel der Use Cases (Berechnung des Business Cases inkl. Rol, soweit möglich)
- > Untersuchung und Bewertung der Use Cases im Hinblick auf die technische Umsetzbarkeit mit K.I.S.S
- > Umsetzung von 1–2 Use Cases im Rahmen eines Prototyps
- > Vermeidung von Medienbrüchen und möglichst vollständiger elektronischer Dokumentenlauf in die Back-End-Systeme
- > Modularer Aufbau der zukünftigen Lösung, um eine schrittweise Einführung der Prozessoptimierung zu gewährleisten

Teil 2: ca. 1 Halbtage Ergebnispräsentation und Inbetriebnahme

Erforderliche Teilnehmer:

Mitarbeiter aus den Fachbereichen Produktmanagement, IT und Security, evtl. Recht und Compliance.

Aktivitäten:

- > Präsentation der Ergebnisse vor Ort beim Kunden
- > Inbetriebnahme des Prototyps mit der Möglichkeit sich durch den Ablauf zu klicken

Ergebnis:

- > Lösungskonzept und Prototyp: eingesetzte Module wie zum Beispiel Signaturen, Apps, Formulare, Video Ident etc.
- > Präsentation und Dokumentation entsprechender Use Cases.
- > Angebot zur Realisierung und Einführung der Lösung: Hardware, Software, interne und externe Ressourcenplanung.
- > Kosten, Leistungen und Return-on-Investment im Detail.
- > Grafischer Projektplan (inklusive Zeitangaben).
- > Management Summary.
- > Empfehlung und Next Steps.
- > Prototyp in Form einer dreimonatigen Leihstellung.

Workflow mit Smart Identity and Signature Service.

Interessent registriert sich mit seinen Daten im Internet

Interessent hat einen PC mit Webcam oder er bekommt eine SMS oder E-Mail auf sein Smartphone

Interessent und Daten werden entsprechend (stark), gemäß der Vorgabe, identifiziert

Identifikation

(Foto Ident, Video Ident, Brief Ident, Vor-Ort-Identifikation, Handysignatur etc.)

Systemische Authentifizierung

(Face Recognition, Fingerprint, Fraud Detection etc.)

Unterschrift

(Biometrische Unterschrift, elektronische Signatur, Handysignatur etc.)

Dokumentation und Reporting

(Logging, Geodaten, Zeitstempel etc.)

4 Gründe für den Discovery Workshop von Kapsch:

1



Best Practices und Erfahrung aus zahlreichen Digitalisierungsinitiativen.

2



Kurze Durchlaufzeiten und rasche Entwicklung von realitätsnahen Prototypen.

3



Umfassende, schriftliche und konzeptionelle Dokumentation des Vorhabens.

4



Klare Kostenübersicht für ein Implementierungsprojekt.

Interesse? Kontaktieren Sie unsere Experten: impact@kapsch.net

We transform ideas into business value.

POS Solutions.

POS Solutions ist ein österreichischer Spezialist für die Realisierung von digitalen End-to-End-Prozessen. POS Solutions hat bereits 50 Projekte in der EMEA-Region, vorwiegend in den Branchen Finance und Retail, umgesetzt. Wesentliche Merkmale der Lösungen sind: Vermeidung von Medienbrüchen, schnelle Integration und Akzeptanz, maximale Effizienz und Kostenvorteile.

Kapsch BusinessCom

Kapsch BusinessCom ist ein Unternehmen der Kapsch Group und unterstützt als führender Digitalisierungspartner Unternehmen bei der Steigerung der Business Performance und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Kapsch agiert dabei als Berater, Systemlieferant und Dienstleistungsanbieter. Mit seinem umfassenden Know-how im Umgang mit großen Datenmengen und Security sowie einer Vielzahl erfolgreicher Use Cases in zahlreichen Branchen ist Kapsch BusinessCom der ideale Begleiter bei der digitalen Transformation. Das umfangreiche Portfolio in Österreich, Rumänien und der DACH-Region umfasst Technologielösungen für intelligente und vor allem sichere ICT-Infrastruktur, smarte Gebäude-, Medien- und Sicherheitstechnik sowie Outsourcing-Services. Kapsch setzt dabei auf Herstellerunabhängigkeit und Partnerschaften mit weltweit führenden Anbietern wie HPE, Cisco oder Microsoft sowie auf ein breites Netzwerk aus Partnern aus der Forschung und branchenspezifischen Lösungsanbietern – vom Start-up bis zum Großkonzern.

Die Kapsch BusinessCom Gruppe hat über 17.000 Kunden – z.B. Allianz, Erste Bank, ÖBB, OMV, ORF oder Vodafone – und betreut diese lokal und global. 1.330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kapsch BusinessCom Gruppe erzielten im Geschäftsjahr 2018/19 einen Umsatz von rund 377 Mio. Euro.

Für weitere Informationen: <http://www.kapsch.net> und <http://www.kapschbusiness.com>
Follow us on Twitter: twitter.com/kapschnet

>>> www.kapsch.net